

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 31

**Illustration:** [s.n.]  
**Autor:** Boscovits, Fritz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

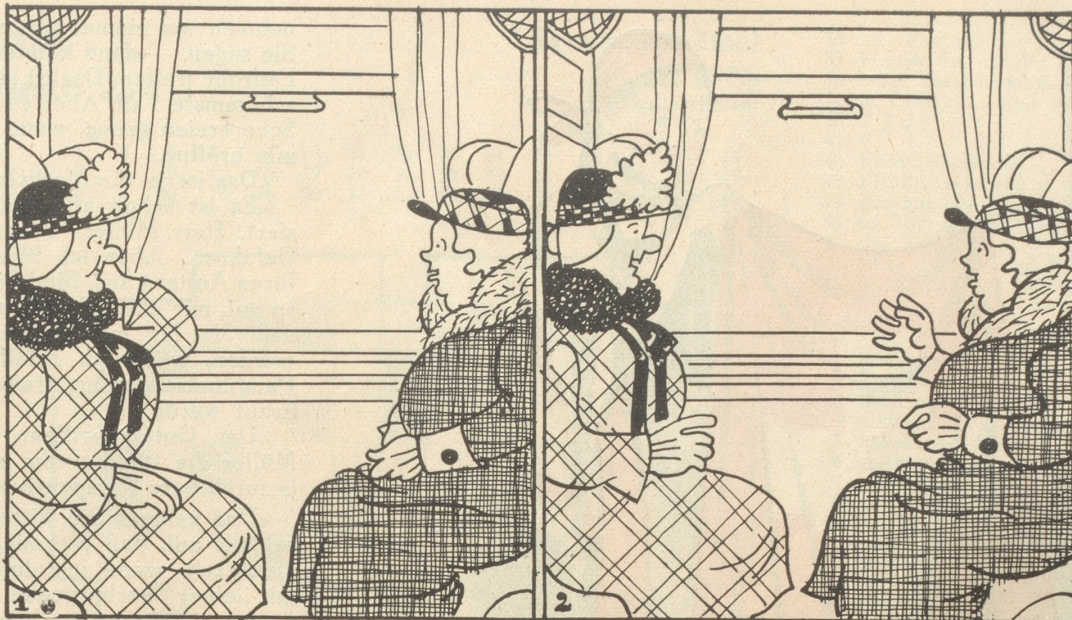
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

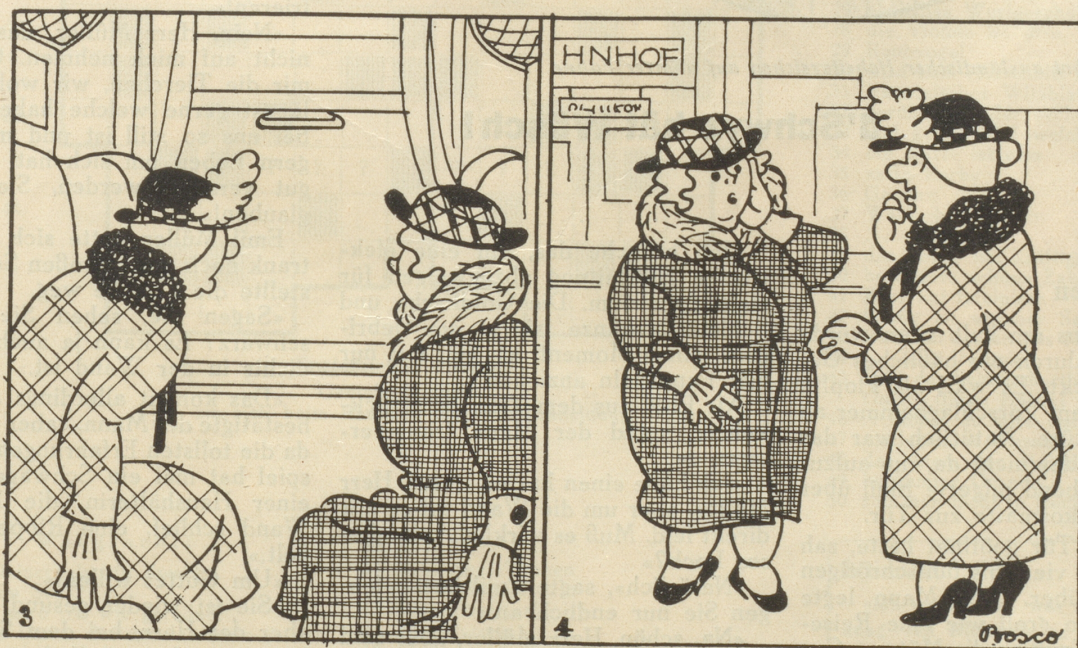
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





«Händsi's au g'lese, Frau Stadtrat, daß d'SBB im Sächsedrißgi vo de Fundgegeständ, die nöd reklamiert worde sind, über 25,000 Franke glöst hät, und 's letscht Jahr sogar über 28,000 Franke!»  
 «Ja, es isch gräßli, wie d'Mensche immer vergäßlicher werdet.»

«Es nimmt ein nu Wunder, a was d'Lüt hützutags eigetli z'dänke händ.»  
 «Das macht de Sport, die junge Lüt dänked ja überhaupt a nüt anders meh — —»



«Und bsunders d'Fraue, da sinnets über e neu Frisur, oder wie si wänd d'Linne und d'Fingernägel färbe — a luter dumms Züg dänked die ganz Zyt, und uf die Art natürl — —»  
 «Ohä — mr sind meini da, mir müend usstiege, Frau Gmeindammel!»

«Um Tusiggottswille, ich ha ja mis Täschli i d'r Bahn la ligge!»  
 «Bittibitti — und ich min Schirm!»

WIRTSCHAFT  
**WAID**  
 TEL. 62150 2.  
**ZÜRICH**  
 5 Autominuten

IDEALE AUSSICHT  
 TADELLOSE KÜCHE  
 WIRKLICH GUTE WEINE

**Büffet  
 Bern**

man weiß,  
 was man kriegt!

S. Scheldegger

**Züri**

... himmel-funder-Wetter ...  
 Nüd flueche — — is Helmhüs goge-n-es  
 Käfeli näh und alles Witeri wird sich gä!

Helmhaus-Konditorei-Café  
 E. Hegelschweiler, Zürich.